

2017

# ZÜRICH KAUFT EIN!

Einkaufen von A bis Z: Arabica-Bohnen, Ballkleider, Cupcakes, Düfte, Eheringe, Füllfederhalter, Gewürze, Handtaschen, Inselzubehör, Jeans, Kopfhörer, Lippenstifte, Massschuhe, Nähfäden, Ohrringe, Patisserie, Quarkkuchen, Reisebücher, Socken, Teppiche, Uhren, Vespa, Wein, Xenonlampen, Yogahosen, Zigarren und mehr.

## DIE 200 BESTEN SHOPPING- ADRESSEN





Wick Shoes

sind sie an Exklusivität wirklich nicht zu schlagen.

**Stadelhoferstrasse 42, 8001 Zürich**  
Fon 044 251 46 95  
[www.huwyler.com](http://www.huwyler.com)  
mo–fr 7.30–12 & 13–18 Uhr, sa & so geschlossen

**Speziell: Auch wenn sie nicht kaputt sind, bedürfen manche Schuhe der Nachfärbung – die hauseigene Lederfärberei hilft dabei**

**Kategorie: SCHÖNES FÜR DIE FÜSSE**

## Wick Shoes

### Für grosse Lords

Auch Adlige benötigen Schuhe. Lords und Earls, wie sie im Film «Der kleine Lord» vorzukommen pflegten, kaufen unter Garantie in feinen Londoner Geschäften ein, die ähnlich aussehen wie Wick Shoes in Zürich. Noble Distinguishedheit herrscht dort wie hier, die vermutlich ausnahmslos elegant gekleideten Kunden fühlen sich nicht wie im Fussbekleidungs-Discounter, sondern nehmen in gediegenem Rahmen Platz. Man hat sich darauf eingestellt, auch an der Limmat. Ein paar Stühle, ein roter Teppich auf Parkettboden: Es ist alles da, und auch Nichtadelige werden sich hier wohlfühlen.

Da sind nicht zuletzt die Schuhe, und das schon seit mehr als einem Jahrhundert. Schuh-Frenkel existierte bereits

seit 1912 und galt als grosser Name für unsere Gross- und Urgrossväter, bevor die Väter ab 1995 zu Alex Wick gingen. Der wiederum zügelte das Geschäft im Jahr 2001 ins Haus zum Spiegel, mitten im Trubel des Niederdorfs. Oder etwas versteckt von diesem Trubel, um genau zu sein. Die paar Meter Abstand zu den Durchgangsrouten genügen ja, um die meisten Neugierigen vorbeigehen zu lassen. Rein kommt nur, wer an Loake interessiert ist. Den Marken Loake 1880, Loake Shoemakers und Loake Lifestyle hat Wick nämlich den Laden gewidmet; und die könnten nicht mehr englisches Flair aufweisen, das entsprechend zu berappen ist. Für einen dunklen Schuh der klassischen Art werden bei unserem Besuch 280 Franken fällig, für den feinen braunen 340 Franken. Ob sich die Ware in Kategorien wie Toe Cap (besonders klassisch-elegant) und Semi Brogues einordnen lässt, ob sie als Brogues (die mit den Löchern, Sie wissen schon) oder als Monk Shoes (Schnalle!) durchgeht, erfährt man, nachdem man aus den unzähligen in den Regalen platzierten Kartons auswählen durfte. Ausser rahmengenähter Ware zum Schnüren gibt es auch Bequemes zum Reinschlüpfen. Man nimmt sich Zeit bei Wick Shoes, das über eine Dependence an der Fortuna-

gasse beim Rennweg verfügt. Berät und erklärt. So wie das halt so ist bei grossen und kleinen Lords, in England und in der Schweiz.

Danach noch ein Schuhputzset mit Palmenwachsschuhcremes und diversen Bürsten (Fr. 210.–) gefällig? Oder vielleicht die passenden Strümpfe der Marke Falke (Fr. 20.–), in vielen Farben perfekt abgestimmt auf die Hauptsache. Sollte einer unsicher sein, was passt und was nicht und ob man vielleicht auch mal einen Schuh ohne Stümpfe tragen darf, im Sommer zumindest, darf man hier ungeniert nachfragen. Man ist ja unter sich.

**Napfgasse 3/Spiegelgasse, 8001 Zürich**  
Fon 044 261 02 01  
[www.wickshoes.ch](http://www.wickshoes.ch)  
mo–fr 12–18.30, sa 10–16 Uhr,  
mo & so geschlossen  
**Speziell: Handmacher-Gürtel in über 40 verschiedenen Lederarten – auch mit Silberschlaufe!**  
**Topliste: SCHÖNES FÜR DIE FÜSSE**

## SOUVENIRS

### Swiss Inspirations

#### Souvenirs Made in Switzerland

Am Central, vor dem Eingang der Polybahn, stehen zwei Touristen und schauen sich etwas verloren um. Wir fragen, ob sie nach Swiss Inspirations suchen, der sich nur ein paar Schritte weiter im Niederdorf befindet. Sie verneinen, man wolle, wie könnte es anders sein, zum Grossmünster. Den Souvenir-Shop legen wir ihnen nach der Wegbeschreibung dennoch ans Herz, für den Fall dass sie ihren Liebsten daheim etwas Schönes, Made in Switzerland, überreichen wollen.

Bei Swiss Inspirations finden Touristen wie Einheimische originelle Mitbringsel und sonstige Geschenke. Holzkühe und Glarner Tüchli werden zwar auch in anderen Souvenirläden angeboten, hier lässt sich aber noch weitaus mehr Schweizer Qualität, Design und Handwerk entdecken. Store-Managerin Jasmine Bizzotto-Chan erklärt geduldig jedes Produkt, animiert uns zum Aus- und Anprobieren, ohne je aufdringlich zu wirken. Das ist wichtig in einem doch eher kleinen Laden. Anderswo wurden wir bereits schnell wieder von penetrantem Personal aus dem Geschäft vertrieben.

Zum umfangreichen Sortiment gehören Marken wie Alprausch, Julie Egli, Fabric Frontline und Farfalla, Produkte wie Messer, Keramik, Duftkerzen, Kleider,

Accessoires und Kinderspielzeug. Bei den Taschen sind diejenigen von Rossi der Star. Die aktuelle Kollektion besteht aus recycelten Pet-Flaschen, von der Geräumigkeit her funktionieren die schicken Handtaschen auch problemlos als Behälter für Einkäufe – Nachhaltigkeit mal zwei. Die Cocooning Balms (zum Beispiel After Sun Balm, Good Night Balm) bezaubern mit märchenhaften Illustrationen auf den Dosen, die Daycream von Vetia Floris gefällt mit elegantem Design in Gold-Schwarz und hinterlässt ein seidiges Gefühl auf der Haut. Mit 184 Franken für 50 ml kein Schnäppchen, sondern ein Luxusprodukt.

Ganz am Schluss finden wir das perfekte Geschenk – an uns selbst: ein einzelnes Praliné von Beschle aus dunkler, Milkschokolade oder mit Champagner, verpackt in einer hübschen Box und mit Schleifchen gebunden. Für 4 Franken schmilzt uns cremige Schokoladenfreude auf der Zunge. Ein süsses Souvenir an ein bezauberndes Geschäft.

**Niederdorfstrasse 90, 8001 Zürich**  
Fon 044 251 23 27

[www.swiss-inspirations.com](http://www.swiss-inspirations.com)  
mo–fr 10–18.30, sa 10–17 Uhr,  
so geschlossen

**Speziell: Die Bergdüfte von Art of Scent**  
**Topliste: SCHÖNES FÜR ZUHAUSE**

## SWISS DESIGNER

### Anna Nia & Rascal

#### Endlich angekommen

Lange Zeit war der winzige Laden in der Nähe des Bellevues das Zuhause von speziellen Lederwaren. Nun ist Anna ausgezogen und Anna Nia eingezogen. Eine 35-jährige Designerin, die früher bei En Soie gearbeitet hat und nach einigen Pop-up-Stores jetzt an der Torgasse sesshaft geworden ist. Hier findet sich eine kleine und moderne Kollektion von Damen- und Kindermode, die Anna Nia zusammen mit ihrer Kollegin Anna Ribera entwirft. Gefallen hat uns auf Anhieb eine transparente, beige Bluse aus Seide mit kleinen Blüten. Der Preis von 210 Franken ist sehr in Ordnung – schliesslich bezieht die Modemacherin ihre Stoffe in der Schweiz und lässt teils im Tessin produzieren. Die Stimmung im Laden ist gemütlich-fröhlich, was der Kundschaft gut gefällt. Die Modelle, die an langen Kleiderstangen präsentiert werden, haben das Zeug zu Klassikern. Wie der wadenlange Mantel aus wunderbarer Cool Wool, den es nicht nur in Blau, sondern auch mit auffälligen,